

GESELLSCHAFT HAIDEBLÜMCHEN

in Oberhausen

Kinokreis

Oberhausen, 3. April 2014

Liebe Kinokreis-Teilnehmer/innen,

am 20.04.14 ab 16:45 Uhr sehen wir in der Lichtburg den Film

Yves Saint Laurent,

in dem der Regisseur Jalil Lespert dem legendären französischen Modedesigner ein Denkmal setzt. Darsteller sind u.a.: Pierre Niney, Guillaume Gallienne, Charlotte Le Bon, Laura Smet, Marie De Villepin, Nicolai Kinski. Länge: 101 Minuten.

Zum Filminhalt:

Er liebte das Schöne, alles Andere war Nebensache. Nicht unkritisch, aber vor allem von großer Verehrung für Leben und Werk Laurents getragen, gelingt Lespert nicht zuletzt dank der beiden herausragenden Hauptdarsteller ein sehr atmosphärischer Film.

Neben Chanel und Dior ist Yves Saint Laurent wohl der bekannteste Modedesigner des 20. Jahrhunderts, und im Hause Dior begann auch seine Karriere. Geboren 1936 im algerischen Oran, das damals noch französische Kolonie war, wurde Laurents großes Talent schon früh entdeckt: Mit gerade einmal 21 Jahren wurde er nach dem Tod Diors zum Chefdesigner des berühmten Modehauses, wo er allerdings nicht lange blieb: Nach einem psychotischen Anfall bei seiner Musterung wurde Laurent entlassen und gründete mit der Abfindung sein eigenes Label. Stets an seiner Seite: Der Geschäftsmann Pierre Bergé, der Laurents langjähriger Lebensgefährte wurde. Aus seiner Perspektive erzählt der Film das Leben Laurents, in loser Abfolge von Sequenzen, die die wichtigsten Stationen nachzeichnen.

Immer wieder wird Bergé als eine Art rationaler Gegenpol zum künstlerischen, aber auch exzessiveren Laurent beschrieben, der seit seinem Aufenthalt in der Psychiatrie drogensüchtig ist. Während Bergé versucht, Laurent zu beschützen, sieht sich dieser bevormundet, eingesperrt, in seiner Freiheit beraubt und flüchtet sich in Affären.

Im Mittelpunkt des Films steht natürlich vor allem Laurent und seine Mode: Wichtige, revolutionäre Entwürfe wie der Smoking für Frauen und vor allem die legendäre Mondrian-Kollektion werden gezeigt, Einflüsse aus Kunstgeschichte und zeitgenössischer Popkultur angedeutet.

Der Film zeigt eine schwelgerische Ausstattung und Kostüme, die an Schauplätzen zwischen Paris und Nordafrika, zwischen Salons und mondänen Wohnungen viel vom Lebensgefühl der Zeit vermitteln, vor allem aber vom Verlangen, sich mit schönen Dingen zu umgeben, das Laurent sein Leben lang antrieb.

Mit herzlichem Gruß

Ihr *Klaus Zorn*

P.S.: Bitte der Tagespresse eventuelle zeitliche Beginn-Verschiebungen entnehmen.

Klaus Zorn, Droste-Hülshoff-Str. 18, 46119 Oberhausen,
Tel.: 0208 / 6 290 250, Fax: 0208 / 6 290 251, eMail: klauszorn@t-online.de